

Der Winter

Text + Musik: Hermann Heimeier

♩ = 160

1. Der Win - ter er - füllt uns - re Träu - me von stil - ler und
fried - li - cher Nacht. So weiß be - deckt sind al - le Bäu - me,
die Eis - blu - men wie hand - ge - macht! So weiß be - deckt
sind al - le Bäu - me, die Eis - blu - men wie hand - ge - macht!

2. Der Winter, der lässt uns oft frieren,
ein kalter Wind bläst ins Gesicht.

||: Drum Leute, wärmt Herzen und Nieren
und öffnet euch für neues Licht! :||

3. Der Winter muss uns nicht lang bitten,
wenn tief verschneit sind Berg und Tal.

||: Ihr Kinder holt her eure Schlitten,
kommt alle mit Mütze und Schal! :||

4. Der Winter lässt's Wasser erstarren,
die Eisflächen bitten zum Tanz.

||: Nehmt Schlittschuh und kommet in Scharen,
bewegt euch mit viel Eleganz! :||

5. Der Winter beflügelt die Herzen,
im Innern wird uns wohlig warm.

||: Das Flackern von Feuer und Kerzen
versprüht einen funkelnden Charme! :||

6. Der Winter bringt Glanz in die Zimmer,
ein Fest voller Anmut und Pracht.

||: Drum danket und denket doch immer
an diese hochheilige Nacht! :||